

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spaltenzeile oder beim Raum mit 20 Pfg. ...

Nr. 527.

Halle a. d. Saale, Freitag, den 9. November

1906.

Das Bündnisystem.

Seit Jahren beruht die Ruhe Europas auf einem sehr komplizierten System von Bündnissen und Freundschaften. Das Bündnisystem hielt, wie man früher mit einem Ausdrück sagte, der tugendlich durch allseitigen Gebrauch seine Bedeutung verloren hat. Das europäische Gleichgewicht aufrecht zu halten ist die Aufgabe dieses Bündnisystems.

wenn es den ausgleichenden Maßstab der deutschen Unterstützung verliert. Man sieht also, das System der Bündnisse besteht neben und über dem Freundschaften, ohne dies zu tangieren. Die Freundschaften bedeuten keine Verbindung, sondern nur ein Nebeneinander.

Es komplizierter das System an Freundschaften und Bündnissen ist, desto sicherer ist der Frieden. Eine Schattenfeste freilich hat das alles; wenn einmal dies komplizierte System aus dem Gleichgewicht kommen sollte, wird desto leichter alles in Mitleidenschaft gezogen werden.

Deutsches Reich.

Die des Reichs. Abg. ... Die des Reichs. Abg. ...

Die des Reichs. Abg. ... Die des Reichs. Abg. ...

Die des Reichs. Abg. ... Die des Reichs. Abg. ...

Die des Reichs. Abg. ... Die des Reichs. Abg. ...

Die des Reichs. Abg. ... Die des Reichs. Abg. ...

Die des Reichs. Abg. ... Die des Reichs. Abg. ...

Die des Reichs. Abg. ... Die des Reichs. Abg. ...

Die des Reichs. Abg. ... Die des Reichs. Abg. ...

Die des Reichs. Abg. ... Die des Reichs. Abg. ...

Freundschaften kann neue Störungen geben. Zudem ist es auch notwendig, den ersten Gedanken des Deutschen Reiches von geschwundenen Repräsentationspflichten so viel als möglich zu entlasten.

Die „Nat.-lib. Rev.“ schreibt weiter: Das offizielle Selbstbild des Herrn v. Bobbist, der „Votum-Ausleger“, meidet, daß die Ausbreitung des landwirtschaftlichen Wohlstandes auf seinen ...

Der Londoner „Evening Standard“ führt aus: „In Deutschland aber ist jetzt ein ...

Die „Nat.-lib. Rev.“ schreibt weiter: Das offizielle Selbstbild des Herrn v. Bobbist, der „Votum-Ausleger“, meidet, daß die Ausbreitung des landwirtschaftlichen Wohlstandes auf seinen ...

Der Londoner „Evening Standard“ führt aus: „In Deutschland aber ist jetzt ein ...

Die „Nat.-lib. Rev.“ schreibt weiter: Das offizielle Selbstbild des Herrn v. Bobbist, der „Votum-Ausleger“, meidet, daß die Ausbreitung des landwirtschaftlichen Wohlstandes auf seinen ...

Der Londoner „Evening Standard“ führt aus: „In Deutschland aber ist jetzt ein ...

Die „Nat.-lib. Rev.“ schreibt weiter: Das offizielle Selbstbild des Herrn v. Bobbist, der „Votum-Ausleger“, meidet, daß die Ausbreitung des landwirtschaftlichen Wohlstandes auf seinen ...

Der Londoner „Evening Standard“ führt aus: „In Deutschland aber ist jetzt ein ...

Die „Nat.-lib. Rev.“ schreibt weiter: Das offizielle Selbstbild des Herrn v. Bobbist, der „Votum-Ausleger“, meidet, daß die Ausbreitung des landwirtschaftlichen Wohlstandes auf seinen ...

Der Londoner „Evening Standard“ führt aus: „In Deutschland aber ist jetzt ein ...

Heinleken.

[Nachdruck verboten.]

Aus Heinrich Seibels Leben.

Das deutsche Nationalhaus ist als Mütterstätte unserer künftigen Helden schon oft genannt worden, seitdem in Halle ein „Häufel“ der ledigen Pfarzer von Grünau sich zur Halle brachte in die Laube des und in Jean Paulus Döhlens die trauende Gemüthsstimmung seines elterlichen Hauses eine gewisse Vertiefung erfahren hat.

diesem Fach ist außer allem Zweifel. Den gewonnenen Maßstab des Lebens hinzuzufügen, ins Blaue nach den Sphären zu sehen und auf der Weise nach dem ritzelnden Schmetterling, am Bache zu sitzen und dem ritzelnden Stigmerpilz der Wellen zuzusehen, im Walde zu liegen und dem Atemzug der schlummernden Einsamkeit zu lauschen, den Strom hinabzufahren mit frohlichen Gesellen beim Klange der Beden und Lieber, von alledem, wenn es das Herz erfüllt, selber ein Lied zu singen, das wäre mir ein Genügen gewesen.

Sie wurde er denn von seinen Mühsüßern in Schwerin, wozu sein Vater aus der Stille von Berlin als Pastor an die Metallwerke berufen worden war, „Drömer“ und „Stapmück“ genannt. Daneben aber steckte in ihm auch die Natur eines Sammlers, Wäslers und Kantierers, der mit geschickten Fingern tausend absonderliche Dinge anfertigte, allehand schnurrige Viehbabieren hatte und in Wald und Feld nach Edelsteinen, Käfern, Muscheln und Steinen suchte. Darum sind auch solche drollige Käuge, die irgend eine seltsame Leidenschaft haben, verdorrten Entwürfungen nachzusehen und sich fernab vom Weltgetriebe ihr eigenes Haus und doch vernünftige Gedankenwelt mit ihr richten, seine besondere Liebding.

Schon in der Schulzeit hatte er an solchen Sonderlingen Gefallen und er erzählt uns von seinem Freunde Adolf, der einmal ein Achtungsvolles gefunden hatte und nun durch Suchen als Hohl betrieb, die Augen nicht mehr vom Boden aufhob und unabhängige Wunderdinge fand, mit denen er einen ausgedehnten Handel trieb. So entdeckte er große schwebende Kupferminen, wertvolle Metallstücke, die 16 bis 32 Hohenlohe wert waren, und wurde zum Knopfschmied, zu dem die anderen mit Verehrung aufsahen. So gewann er sich in seinem Freunde Rud. Hofn das Urbild zum Leben rechtig. In der heiteren Studentenzeit haben die beiden Verbindungsbrüder die humorvollen Szenen zusammen durchgeführt, die den Inhalt der reizenden Erzählungen ausmachen.

zu bereiten, und besonders Gohn, den die in seinem Namen ausgeprägte Eigenschaft schon fern lag, war behändig voller schnurriger Einfälle und Postulanten. Seidel traf ihn einst am Fenster seiner Wohnung sitzend, wie er auf die Leute unten auf der Straße hinab sah und vergnügt vor sich hinlachte. Der Grund seiner guten Laune lag in einer merkwürdigen Einbildung. „So stelle mir vor“, sagte er, „daß ich meine Nase ganz fix und weit ausstülpen und wieder einziehen könnte, so daß ich den alten dicken Dinkel dort hinten oder die lange magere Tante, die dort geht, damit auf die Schulter tippen könnte. Wie sie sich dann verwundert und erschrocken umsehen und niemand da ist.“

Nach von anderen solchen Originalen erzählt der Dichter in seinen Erinnerungen, von Belvederebeserern, quersüßigen Junggefallen und kühnen Erfindern. Es ist ja der Dichter Seidel wie einst der Knabe bei seinen Ausflügen mit der Botanikermotzelle gleichsam zum Lebensparagang ausgezogen, um absonderliche und bunte Dinge, Menschen, Tiere und Pflanzen, einzufangen und in seinen sorgfältigen Schüderungen festzuhalten. „So habe“, beteuert er selbst, „von jeder einen ausgeprägten Sinn für das Dürftige gehabt und vermag mich wohl zu erfreuen an dem kümmerlichen Systeme der Wolken, dem einträchtigen wäldlichen Gewässer, dem Summ der Biene, dem flatternden Felle der Heine, blauen Schwärzlinge, dem melancholischen Jallen der Flederlächer und dem einsamen Schrei eines Vogels aus fernem Moorgrund.“

So hat denn auch der äußere Gang seines Lebens auf das Gemüt dieses wahrhaft Glücklichsten keinen Einfluß ausüben können. Es genigte ihm, wie er einmal an Alfred Döhl schrieb, beim Regen auf der Potsdamerstraße an einem Kellereingang zwei Viertelstunden zu stehen, die ein Schüler mit wohlwollendem Blick hinausstellte, um froh zu werden und einen „kleinen Strahl von Himmelssicht“ zu empfinden. Daher konnte es ihn auch nicht betrüben, als er die großen Kanonentische, die größten, die Hannover niemals erlebte, und seine ungeheure Tabakspfeife, die Streden seiner ...

Für 30 Pfennig verstanden sie es, sich einen feinen Abend

... die Verlobung ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die „Nord. Zig.“ erwidert folgende Mitteilung: „Wir sind an ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die Uebergabe von Wandenburg 1866.

Am 11. November vor 100 Jahren wurde die Festung ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Gnug Jacobis Begräbnis.

Unter großer Teilnahme der öffentlichen Welt wurde gestern ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die Fleischnot.

In Soden der Fleischlieferung soll am Sonntag in Berlin ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Der „Fall Peters“ und Webel.

Im vergangenen Sommer hatte Dr. Karl Webel gegen den ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Ihr liberalen Einigungsfrage.

Die Einigungsfrage liberaler Landpartei ist durch die ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Das Reichstagsparlament.

Am Kaiserlichen Gesundheitsamt in Berlin sind gestern die ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Das Zentrum und die Wahlenfrage.

Das Zentrum ist sich über seine Haltung in der Frage ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

„Nord. Zig.“ nur als sonstige Gerüchte angesehen und ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Kommunales.

Der Wahl des Sozialdemokraten ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Handwerk und Gewerbe.

Nach dem vorläufigen Abstimmungsresultat dürfte der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Volenfrage.

In Grünau (Kr. Steina) beruhten polnische Sozialisten ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Kolonialen.

Die gegen den Major Fischer von dem Oberkommando ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Fluß- und Kanalfahrt.

Die „Große Ansicht“ des Zentralvereins für Schöpfung der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die „Große Ansicht“ des Zentralvereins für Schöpfung der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die „Große Ansicht“ des Zentralvereins für Schöpfung der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die „Große Ansicht“ des Zentralvereins für Schöpfung der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die „Große Ansicht“ des Zentralvereins für Schöpfung der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die „Große Ansicht“ des Zentralvereins für Schöpfung der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die „Große Ansicht“ des Zentralvereins für Schöpfung der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die „Große Ansicht“ des Zentralvereins für Schöpfung der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die „Große Ansicht“ des Zentralvereins für Schöpfung der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die „Große Ansicht“ des Zentralvereins für Schöpfung der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Die „Große Ansicht“ des Zentralvereins für Schöpfung der ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

Ausland.

Der Reichspräsident ...
... die Verlobung ...
... die Verlobung ...

entzage unvorbereitet angenommen werden. Nächste Sitzung heute.

Reorganisation der Österreichischen Feldartillerie.
Die die Größer „Enegeth“ selbst, beschäftigt die Reorganisation der Feldartillerie und auch der Beobachtungsbataillone sollen besonderen Aufstellungen unterstellt werden.

Das italienische Regierungsprogramm.

Auf einem gestern nachmittags in Capotina abgehaltenen Ministerrat, dem die Minister Majorana, Tittoni, Mussolini und Novati, sowie mehrere Senatoren und Deputierte beizuhören, hielt der Minister Majorana eine Rede, in der er das Regierungsprogramm der Regierung darlegte. Der Minister betonte zunächst, dass die Bildung des Kabinetts in bemerkenswerte Weise zur sofortigen Feststellung des parlamentarischen Verantwortlichkeits und zu einer sehr langen nicht mehr in gleicher Weise erlebten intensiven parlamentarischen Arbeit geführt habe. Unter den Ergebnissen der letzten Tage der Ministerkonferenz ist die Neuorganisation der Regierung, welche das größte Feld der Tätigkeit Italiens vorkräftigste Welt ist. Was die mit den Finanzen der Regierung zu schaffenden Reformen angeht, so sei die Regierung vor allem entschlossen, keiner Maßnahme zuzustimmen, die das Gleichgewicht des Budgets erschüttern könnte. Vor allem sollen die Bestimmungen für die öffentlichen Dienste zweigeteilt und durch eine Veranschlagung der Ausgaben und Einnahmen, Stadtpolizisten und Gefangenenaufreher sollen erhöht und auch eine Vorlage zu Gunsten der Unteroffiziere und der Spezialoffiziere der Marine eingebracht werden. Was die Finanzen betrifft, hat der Minister die wichtigsten Aufgaben der Regierung beantragt, die gegenwärtigen außerordentlichen Ausgaben auf 10 weitere Jahre zu erweitern, und sie von 16 auf 20 Millionen jährlich zu erhöhen, um die Umwandlung der Anleihe zu gewährleisten. Die gegenwärtigen Grenzen der öffentlichen Ausgaben der Regierung werden unverändert bleiben. Die erwartete geringe Vermehrung der Ausgaben darf keinerlei Auswirkungen hinsichtlich der internationalen Lage erfordern. Wir brauchen niemals den Gedanken einer Verschärfung der militärischen Maßnahmen in Richtung eines Krieges zu erwidern. Die von Tittoni abgegebenen Erklärungen, die er im Parlament genau erklärt wird, versichern die Öffentlichkeit, dass die Regierung keine Maßnahmen zuzustimmen wird, die den öffentlichen Finanzen zu Lasten anderer Nationen zu führen, wie es die anderen Nationen tun. Andere Reformen werden sich auf das Gebiet der Rechtsprechung erstrecken. Der Verzicht der Staatsbürgern soll mit einer Ausgabe von fast einer halben Milliarde einer sofortigen Befreiung unterworfen werden. Die weitere Aufgabe der Regierung ist es, die öffentlichen Finanzen über die unzulässige Organisation des Eisenbahnbetriebes durch den Staat und durch die Eisenbahn, neue Bahnen, Kleinbahnen und die Eisenbahnen zu beschleunigen, Telegraphen und Telephonverbindungen zu vergrößern. Weitere wichtige Arbeiten betreffen die Landwirtschaft, Verbesserung der öffentlichen Gesundheit, die Pflege der Kunst und der Wissenschaften. Alle im Vorwärtigen begriffenen Ausgaben sollen mit den ordentlichen Einnahmen ohne Zusatzenahme von Krediten bestritten und die außerordentlichen Ausgaben durch Subventionen gedeckt werden. Die Regierung wird das Gleichgewicht des Budgets nachdrücklich wahren und zur Fortsetzung der einflussreichen Schulden und der mit dem Eisenbahnbetrieb zusammenhängenden Lasten schreiten. Die vom Ministerpräsidenten Tittoni erteilte Politik der Freiheit wurde durch die Politik der Reformen und dem Gebiet der Arbeit zu veranschaulicht werden, die jede gesunde wirtschaftliche Entwicklung fördern soll. Schließlich bemerkte der Staatsminister, während das Budget von 1888/89 mit einem Fehlbetrag von 465 Millionen Lire abgeschlossen habe, welche das am 30. Juni 1906 abgeschlossene Budget von 1905/06 eine Milliarde überschreite, was mehr als 83 Millionen Lire über das Budget hinaus hinaus ergebe, während einige derartige Budgetüberschüsse nicht selten die Hälfte der Einkünfte der öffentlichen Verwaltung betragen, und trotz der seit zehn Jahren um 272 Millionen Lire abgenommenen Ausgaben sei keine neue Anleihe aufgenommen, und die Finanzen der Nation seien vergrößert worden. Dieses Budget wird die Regierung nicht nur als ein Beispiel für die wirtschaftliche Entwicklung der Nation betrachten, sondern auch als ein Beispiel für die wirtschaftliche Entwicklung der Nation betrachten, die die Regierung nicht nur als ein Beispiel für die wirtschaftliche Entwicklung der Nation betrachten, sondern auch als ein Beispiel für die wirtschaftliche Entwicklung der Nation betrachten.

Das Home-Rule-Projekt.

Es verlautet, daß Winston Churchill den ihm Oberhaus anwesenden Professor Bryce als „chief secretary“ für Irland erlähren werde. Das würde bedeuten, daß das Home-Rule-Projekt wieder verhandelt wird.

Die anglo-russische Entente.

Wie der „Magasin“ von zweiwöchiger Seite aus London berichtet wird, ist der anglo-russische Vertrag über die Interessen in Asien unterzeichnet worden. Seine Veröffentlichung ist zunächst nicht beabsichtigt.

Russen und Tschuktschen.

Die Reiterpatrouille einer russischen Grenztruppe im Transamurgebiet, aus 4 Soldaten und 1 Stadtmüller bestehend, ist am 20. v. M. von einer tschuktschen Bande befallen worden, wobei ein Soldat verhandelt wurde. Eine zur Verfolgung der Tschuktschen ausgesandte Abteilung der Grenztruppe wurde am 21. d. M. unter dem Befehl des Stabskapitän Stokorow erschlagen. Die Tschuktschen 28 Meilen südwestlich von der Station Slobodsk. Zu dem dort anliegenden Scharnigel wurden 1 Soldat getötet, 2 darunter schwerer. Von den Tschuktschen, deren Bande an 200 Mann stark war, sind über 20 geflohen.

Die russischen Wären.

Das Ministerium des Generalstabes. Aus Petersburg wird dem „Korrespondent“ berichtet: Der General Staff, der ehemalige Kommandant von Port Arthur, der einst als Held gefeiert wurde und jetzt in völlige Ungnade gefallen ist, befindet sich gegenwärtig in äußerster Not, wie aus folgenden Zeilen hervorgeht: Der General hat sich an ein Wohltätigkeitsinstitut, das verarmte Soldaten unterstützt, gewandt, um von ihm Geld zu erhalten, damit er seinen Diener bezahlen könne. Man hat ihm antwortend, ein Betrag vorzulegen, der seinen Gesundheitszustand so fern unmöglich mache, für seinen Lebensunterhalt zu sorgen.

Die marokkanische Frage.

Die elektrische Beleuchtung in Tanger ist noch immer nicht wieder in Betrieb, da Ben Mansur immer noch das Werk darin hindert, sich mit dem nötigen Wasser zu versehen. Ben Mansur fährt auch fort, in dem ausschließlich von Europäern besetzten Tanger zu verweilen. Diese Steuern sollen vermehrt und in Straßenverbesserungen verwendet werden. Man ist in Tanger, wie von dort gemeldet wird, überzeugt, daß eine Aufhebung von Mannschaften keine Verbesserungen herbeiführen, sondern

adung betreffend die Arbeiter zusammenhängender zu stellen und um einen lokalen Akt, ein leuchtendes Emblem der Politik zu vollenden. Der Minister sagte hinzu, daß er durch einen das Vertrauen der Arbeiter gewinnen werde. (Beifall links.) Seine Politik sei es, die Bedürfnisse der Arbeiter voranzuführen, und ihnen die Freiheit zu erhalten. Er werde den Wirtungskreis der Arbeiter weiten erweitern. Auf jeden Fall sollten die Arbeiter wissen, daß ihre Emanzipation nicht durch Katastrophen, sondern durch häufiges Bemühen erreicht werde. (Beifall.) Er werde vor dem Senat die Forderung der Arbeiter betreffend Einführung des 10 Stunden-tages beibringen. Er glaube, daß das Kollektivrecht das individuelle Recht nicht aufheben müsse. (Anschließend Beifall.) Der Kampf zwischen dem vom Glücke Begünstigten und denen, die für Glück wünschen, wird weniger durch menschliches Handeln, als durch die ferne Macht der Dinge gestiftet werden. Wir haben durch unser antikerisches Wort die Materie am Himmel, dessen Mächtigkeit wir zelten, angezogen. Doch das Wort ist damit noch nicht vollendet, wir leben erst am seinem Anfang. (Gebohrter Beifall.) Ribaut ist die beste Beschleunigung und die Unterstützung an die Sozialisten und Republikaner, mitzuarbeiten an den sozialen Reformen. Der Reichstag ein Beispiel zu sein. Der Minister wurde lebhaft begrüßt, besonders von Genuesen. Die Anle befragte den öffentlichen Anschlag der Rede. Der Antrag wurde mit 368 gegen 128 Stimmen angenommen. Nach weiterer kurzer Debatte gelangten die Forderungen für das Arbeitsministerium mit 512 gegen 20 Stimmen zur Annahme.

Der Prinz von Wales.

Wird wegen eines kardinischen Bronchialkatarrhs den Winter in Kalro zubringen. Die Prinzessin wird ihren Gemahl begleiten.

Die weltliche Frage.

In englischen Hofkreisen behauptet, König Edward sei kühnend erkrankt worden, sich die Bronchitis der Cumberlander in Brannschweig zu verwenden, habe aber entschieden jeden Schritt in dieser Richtung abgelehnt.

Englisches Unterhaus.

Der Parlamentssprecher der Admiralität Robertson erklärte, daß ein Untersuchungsbericht eingelegt worden ist, um über die Ursachen in der Katastrophe von Gravelines nachzugehen. (Beifall.) Die Untersuchung sei auf die Ursachen der Katastrophe abgesehen, in welchen fremde Regierungen sich geäußert hätten, unerwünschte Ausländer, denen die Teilnahme in England zu landen, nicht erstattet worden ist, wieder aufzunehmen und sie nach den Angehörigen zurückgeführt worden seien. Redner fragte den Staatssekretär des Admirals Sir Edward Grey, ob er die Mäßigkeit einer internationalen Vereinbarung in Erwägung ziehen wolle, durch die jedes Land verpflichtet werden würde, seine eigenen Untertanen, die aus einem anderen Lande ausgewiesen worden sind, wieder aufzunehmen. Sir Edward Grey erwiderte, daß diese Angelegenheit von der Regierung für eine wichtige Sache sei, mit deren Erörterung der Staatssekretär des Admirals, Lordfisher, und er selbst beschäftigt seien.

Das Home-Rule-Projekt.

Es verlautet, daß Winston Churchill den ihm Oberhaus anwesenden Professor Bryce als „chief secretary“ für Irland erlähren werde. Das würde bedeuten, daß das Home-Rule-Projekt wieder verhandelt wird.

Die anglo-russische Entente.

Wie der „Magasin“ von zweiwöchiger Seite aus London berichtet wird, ist der anglo-russische Vertrag über die Interessen in Asien unterzeichnet worden. Seine Veröffentlichung ist zunächst nicht beabsichtigt.

Russen und Tschuktschen.

Die Reiterpatrouille einer russischen Grenztruppe im Transamurgebiet, aus 4 Soldaten und 1 Stadtmüller bestehend, ist am 20. v. M. von einer tschuktschen Bande befallen worden, wobei ein Soldat verhandelt wurde. Eine zur Verfolgung der Tschuktschen ausgesandte Abteilung der Grenztruppe wurde am 21. d. M. unter dem Befehl des Stabskapitän Stokorow erschlagen. Die Tschuktschen 28 Meilen südwestlich von der Station Slobodsk. Zu dem dort anliegenden Scharnigel wurden 1 Soldat getötet, 2 darunter schwerer. Von den Tschuktschen, deren Bande an 200 Mann stark war, sind über 20 geflohen.

Die russischen Wären.

Das Ministerium des Generalstabes. Aus Petersburg wird dem „Korrespondent“ berichtet: Der General Staff, der ehemalige Kommandant von Port Arthur, der einst als Held gefeiert wurde und jetzt in völlige Ungnade gefallen ist, befindet sich gegenwärtig in äußerster Not, wie aus folgenden Zeilen hervorgeht: Der General hat sich an ein Wohltätigkeitsinstitut, das verarmte Soldaten unterstützt, gewandt, um von ihm Geld zu erhalten, damit er seinen Diener bezahlen könne. Man hat ihm antwortend, ein Betrag vorzulegen, der seinen Gesundheitszustand so fern unmöglich mache, für seinen Lebensunterhalt zu sorgen.

Die marokkanische Frage.

Die elektrische Beleuchtung in Tanger ist noch immer nicht wieder in Betrieb, da Ben Mansur immer noch das Werk darin hindert, sich mit dem nötigen Wasser zu versehen. Ben Mansur fährt auch fort, in dem ausschließlich von Europäern besetzten Tanger zu verweilen. Diese Steuern sollen vermehrt und in Straßenverbesserungen verwendet werden. Man ist in Tanger, wie von dort gemeldet wird, überzeugt, daß eine Aufhebung von Mannschaften keine Verbesserungen herbeiführen, sondern

die Ordnung in der Stadt und ihrer Umgebung wiederherstellen würde.

Ueber den deutschen Export nach Ostafrika.

Schreibt die Zeitschrift für Vorbereitung von Handelsverträgen: Der kürzlich veröffentlichte Ausweis des kaiserlichen Handelsamtes in dem am 30. Juni 1906 abgelaufenen Fiskaljahr hat in Ostafrika nicht geringen Anstieg gemacht. Es ergibt sich daraus die bemerkenswerte Tatsache, daß der deutsche Export nach Ostafrika, Ostafrika in dem genannten Jahre zugenommen hat, während der Export des durch Vorkaufsstellen befristeten Mutterlandes in dem am 30. Juni 1906 abgelaufenen Fiskaljahr nur um 2 Prozent über 70 Prozent, der deutsche dagegen einen Rückgang unter 5 Prozent. Im Jahre 1905/06 haben sich die Verhältnisse dahin verhalten, daß die Einfuhr aus Ostafrika nur noch 88,5, die Einfuhr aus Ostafrika dagegen 7 Prozent der gesamten kaiserlichen Einfuhr ausmacht. Somit ist sich um 10 Prozent gehandelt, bei denen eine Konvulsion anderer Länder in Frage kommt, stand Deutschland im Jahre 1905/06 an zweiter Stelle unter den Einfuhrländern und hat damit den Rang erobert, den bisher die amerikanischen Union einnahm. Die Fachpresse des englischen Exports bemerkt sich, die Gründe der auffälligen Erleichterung anzugeben. Somit hat aber zu dem Ergebnis, daß das Anwachsen des Exports aus Ostafrika keineswegs auf einzelne, anormale Verhältnisse zurückzuführen ist, sondern sich als durchaus gesund darstellt, weil mehr oder weniger alle Artikel deutscher Herkunft eine Steigerung des Absatzes erfahren haben.

Japan in San Francisco.

Die Bürgerchaft von San Francisco verurteilt die Aufhebung der von Japan herbeigeführten Schulordnung und verlangt sogar die geistliche Zensur der Kaiserlichen Regierung in Tokio. Die Japaner sind nicht als die Kaiserliche Regierung in Tokio, weil sonst die Japaner bald ähnlich wie in Ostafrika dominieren würden. Manöver aus der amerikanischen Kongress über den Konflikt entstehen, wodurch vornehmlich die bestehende Spannung noch verstärkt werden wird.

Reformen in China.

Der sinesische Erfolg in Peking betreffend die Reorganisation der chinesischen Verwaltung und der Verwaltung schafft für fast sämtliche Verwaltungsbereiche eine neue Gestaltung oder neue Bezeichnung. Es wird ein Ministerium und ein Generalstab eingerichtet, ferner ein unvollständiges Verzeichnis, dem die Polizei, Telegraphen und Eisenbahnenverwaltung unterstellt wird. Der Erfolg beruht, daß die hervorragenden Reformer nur die Grundzüge bilden sollen, die die Reorganisation. Sollten die Maßnahmen sich nicht als zweckmäßig erweisen, so würden sie nicht neue zu ändern sein. Der Erfolg schließt mit dem Hinweis, daß China sich so lange in einer geschäftlichen Lage befinden werde, als nicht Geleise entstehen werden, denen sich die Wirtschaft der Provinzen angeschlossen hat. Die Minister werden auf Befehl der Kaiserin vorgeschrieben, die Hoffnungen des Volkes zu erfüllen, wird ihnen Bestätigung in Aussicht gestellt.

Großbritannien.

Der König Eduard VII. von England vollendet heute das 65. Lebensjahr.

Serbien.

Der Adjutant des Kronprinzen von Serbien, Major Ratowitsch, hat seine Entlassung gegeben, weil er sich mit dem Kronprinzen überworfen hat. Vor einem Monat ist bekanntlich auch der andere Adjutant des Kronprinzen zurückgetreten.

Vereinigte Staaten von Amerika.

Die Verwaltung der Pennsylvania-Vahn beschloß in Rücksicht auf die hohen Lebensmittelpreise eine Erhöhung aller Gehälter unter 200 Dollar vom 1. Dezember ab um 10 Prozent. Dies bedeutet bei 185.000 Angestellten für die Bahn eine jährliche Mehrausgabe von 12 Millionen Dollar.

Verantwortlich für den kaiserlichen Teil: Dr. Fritz Wilmanns; für den lokalen Teil: Erich Deutinger; für die Redaktionsverwaltung: Albert Hertling; für das Redaktionelle: Dr. Arthur Fleck; für den Handelsteil: Ernst Böhm; für den Inseratenteil: Carl Homaker. Druck und Verlag von Otto Henkel, Schilling in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 14 Seiten. —

12 der besten
von allen Ärzten glänzend empfohlenen Nahrungsmittel für Blutzirkulation, Rheumatische, Kranke und Rekonvaleszenten sind
Perdynamin
Perdynamin-Kakao
Verkauft durch die Apotheken in Flaschen und Dosen a 2.50 M.
Fabrikant: H. BARKOWSKI, Berlin O. 27.

Wingard Garderobe **Bruno Freytag**
für Knaben und Mädchen **Lelpzigerstrasse 100.**
Reichhaltige Auswahl in jeder Preislage. Solide Verarbeitung.



Mit heutigem Tage verlegte ich mein seit dem Jahre 1857 in der Scharrenstrasse 5/6 betriebenes

Juwelen-, Gold- und Silberwaren-Geschäft

nach der

Gr. Stein- und Poststr.-Ecke (Hotel Stadt Hamburg) hier selbst.

Ich darf wohl bitten, das mir im alten Stammhause bisher in so dankenswertem reichen Masse entgegengebrachte Vertrauen auch in meinen neuen Geschäftsräumen zu Teil werden zu lassen. Es wird meine vornehmste Aufgabe bleiben, dasselbe durch die in erster Linie eingehaltene Redlichkeit, verbunden mit grösster Aufmerksamkeit, auch ferner zu rechtfertigen.

Hierbei sei es mir gestattet, zu gütiger Beachtung meiner effektvollen Auslage, welche die neuesten und gediegensten Erzeugnisse der modernen Goldschmiedekunst aufweist, ergebenst einzuladen. Ich zweifle nicht, bei den soliden Preisen sowie aufmerksamster Bedienung seitens eines altbewährten und gut geschulten Personals allen gestellten Anforderungen in gewünschter Weise entsprechen zu können und zwar um so weniger als jedem, selbst dem verwöhntesten grossstädtischen Geschmack Rechnung getragen wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Hermann Walter,

Inhaber:
Herm. Walter u. Aug. Schilling,
Hofjuweliere.

Wilh. Heckert,
Gr. Mirlstr. 57.
Kohlenkasten (mit 370 L.)
von 2.50 an bis 15.-
Eisenschirme
1. 2. 3. Stiele
mit
fl. Winterel.
Ofen-
vorsatzer
mit
Schnitzuren
in
Messing und
Nidel.

Leibbinden u. Kniewärmer
Grosse Auswahl
bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Stein-
strasse 81.

Björnstjerne Björnson.
Kapitän Mansana. Absalons Haar.
Erzählung. Novelle.
Gebdrt 25.-, in Feinband 50.- Gebdrt 50.-, in Feinband 75.-
Auf Gottes Wegen.
Roman.
Gebdrt 1.-, in Feinband 1.25.-, in eleg. effekt. Feinband 2.-
Seitdem unter Kaiser den Titel seines Schiffes alljährlich nach den
nordlichen Gebieten fuhr, ist Norwegen das Meisteil unzähliger
Zwischen geworden. Wer sich vorher mit Norwegens Schönheit ver-
traut machen, wer Land und Leute kennen lernen will, der nehme
Björnsons Roman zur Hand. Es sind durchaus in ihrer Eigenart
unübertrefflich, mit einem poetischen Satze umhüllt und mit
vortrefflichen Lebensbildern verflochten Schilderungen. Und wer
Björnsons literäre Tendenz kennen ablehnen möchte, wird seine feineren
Kunstleistungen mit bestem Gernst lesen.
Salz a. Z. **Otto Hendel.**

Schulze & Birner, Rathaus-
strasse 6.
Weingeschäft, Probierstube, Fernruf 1135.
General-Depot der Central-Verkaufs-Gesellschaft
Deutscher Winzervereine m. b. H. Eiltville
a. Rh.
Wohlfeste Spezialmarken:
1903er Langenlocher M. 0. 80 1901er Casner M. 1.20
1902er Ockenelmer „ 1.- 1901er Asmannshäuser 1.30
1903er Diederfelder „ 1.- 1900er Binger Rosengarten 1.40
1903er St. Martinier „ 1.25 u. höher p. Flasche, ohne Glas.
Auf Wunsch vollständige Preislisten.

Phönix-Wolle
Das Beste ist das Billigste!
Phönix-Strickwolle
Reinwollen, dauerhaft, ächtfarbig.
„Phönix-Wolle“
präpariert gegen Eingehen in der Wäsche.
„Phönix-Wolle“ nur ächt, wenn jeder
„Phönix-Wolle“ und Schutzmarke, Phönix-
hahn und „Widder“ ver-
sehen u. mit unserer Firma bedruckt ist.
„Phönix-Wolle“ von Gebrüder Müller, Oettingen u. Teck.

Erhältlich Dienstag den 13. d. Mts.
Belgische Arbeitspferde.
Wilhelm Trautmann, Quersart.
Telephon Nr. 54.

Bücherrevisor
findet noch Beschäftig. im Bücherrevisen,
Anfertigen von Inventuren, Abrechnen
und sonstigen schriftlichen Arbeiten. Off.
u. Z. 206 an die Exp. d. St.-ztg.

Deutschlands Flotte
auf Modellierbogen:
M. S. Gobenzeilen,
M. S. Kaiserin Königin,
M. S. Brandenburg,
M. S. Gneisenau,
M. S. Jütis,
M. S. Zergobotholtsent 1. 6
und Zergobotholtsent 2. 4.
Berner:
Schlösser,
Krippen,
Christkindermasch,
Nachtlichter,
Dienbilder,
Gelenkfiguren,
Puppen,
Telefonatzen zu Schreibers
Kinder-Theater
a. L. 2. 3. 4-10 Jahren,
zu haben bei:
Albin Hentze,
21 Schneefstr. 21.
Normalgleis,
ca. 1000 Meter, gebraucht, jedoch vor-
züglich erhalten und garantiert ein-
schüssig, preiswürdiges Eisenbahnmodell 60
in Wagen von 3 Meter, mit Winkel-
gleisen, bei Salze lanciert, sofort ab-
zugeben.
Georg Otto Schneider, G. m. b. H.
Leipzig, Bismarckstr. 5. L.

Albin Hentze,
21 Schneefstr. 21.
Normalgleis,
ca. 1000 Meter, gebraucht, jedoch vor-
züglich erhalten und garantiert ein-
schüssig, preiswürdiges Eisenbahnmodell 60
in Wagen von 3 Meter, mit Winkel-
gleisen, bei Salze lanciert, sofort ab-
zugeben.
Georg Otto Schneider, G. m. b. H.
Leipzig, Bismarckstr. 5. L.

GEOLIN
Das beste
Metall-
Putzmittel!
Chemische Fabrik Düsseldorf
Aktiengesellschaft

Solide Familien
erhältlich sämtl. Wässherrschel, Kleider-
hosen, Hüte, Mäntel, Westen, Gar-
dinen, Bekleidungen etc. in nur reeller
Ware auch auf Zeitabgabe bei
Fr. Gronau, Bartlbergstr. 16.
Dr. Kiefern-Brennholz
in festen Stößen, trocken, auch für
gelagert u. gebodt, in 11 Kubren frei
Haus billigst **Gr. Steinstr. 30.**
Fr. Speise-Kartoffeln
empfehlen zum Winterbedarf
Otto Just, Ludw. Burckstr. 45.

Wuhns
wäscht
am besten

Privat-Detektiv-Anstalt
Otto Harnisch.
Salz a. Z. Gr. Steinstr. 71 (am Hauptpostamt)
Einschlüsse, Ermittlungen, Beobachtungen, Vertrauens-
angelegenheiten jeder Art, überall, gewissenhaft, diskret

Die feinsten Martinshörnchen
gibt es morgen und die folgenden Tage nur bei
Johannes David, Geißstr. 1, Fernruf.
127.

Meine Damen, wir eben
heute nur die prachtvollen
**Martins-
hörnchen**
mit Margivan gefüllt
aus der Konditorei
„Hohenzollern“,
Geißstr. 40. Tel. 1011.

Martins-hörnchen
mit verschiedenfarb. Füllungen empfindet
Fernruf. 2384. **H. Blitzsch,** Str. 9.
Gr. Salze Str. Weib., Stuben- u. Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.
Die vollständigsten

Zitronat-Martins-hörnchen
vom besten Mandelsteig sowie mit feinsten Maxivanfüllung empfindet
August Lauffer Nachf.,
Leibnizstr. 102. Fernruf. 2008

Martins-hörnchen
mit diversen Füllungen empfindet
Fr. Kern, Gr. Steinstr. 39.

Martins-hörnchen
mit feinsten Margivanfüllung empfindet
Konditorei Johs. Wilhelm,
Leibnizstr. 50. Fernruf. 588

Martins-hörnchen
mit Margivan und Fruchtfüllung, nur allererste Qualität, empfindet
Th. Drieten, Wärmelstr. 109.

FRANKFURT AM
TÜRK & PABST'S
Rühmlichst bekannt:
Worcester Sauce. Mayonnaise.
T. & P.'s. Mayonnaise u. Remoulade-Sauce in 200 Gramm, 400-
g., 1.000 g., 2.000 g. Packungen zu erfordern. Preisliste ist
gratis. Solange, als Vorräte zu erfordern. Preisliste ist
gratis.

Obst Kuchen
gibt man bequemer und billiger als der beliebte Pfannkuchen
„Frigo“.
In 5 Minuten ist der Teig mit Milch und Butter vermischt, in 20
Stunden in jedem Ofen gebacken. „Frigo“ ist auch zu haben
als: „Frigo“, „Frigo“, „Frigo“, „Frigo“, „Frigo“ und „Frigo“
Jedes Paket zu einem großen Kuchen reichend, kostet 65.-
Allein-Verkauf für Halle: **Albert Geitzsch.**
Hofstr. 40 (Ginnung), Fernruf. 1718, Fernruf. 1718,
Hofstr. 40, Fernruf. 1718, Fernruf. 1718, Fernruf. 1718, Fernruf. 1718.